

Ortsbeirat Mueßer Holz
Telefon: 0162 9315003
OBR-MH@schwerin.de

Schwerin, 23.09.2018

Protokoll der Ortsbeiratssitzung Mueßer Holz

Sitzungsort: Vereinsräume des Vereins TUS Makkabi e.V., Galileo-Galilei-Str.7, 19063 Schwerin

Sitzungsdatum: 19.09.2018 in der Zeit von 18.00- 20.25 Uhr

Anwesenheit:

Ordentliche Ortsbeiratsmitglieder: Frau Ilja Lange (ab 18.25 Uhr), Frau Gret-Doris Klemkow, Frau van der Sanden, Herr Wolfgang Maschke, Herr Georg-Christian Riedel (ab 18.10 Uhr), Herr Frank Möller

Stellvertretende Mitglieder: Frau Ellis Kabbani, Frau Petra Federau

Beratendes Mitglied des Behindertenbeirates: Herr Andreas Schulz

Gäste: Herr Andreas Ruhl, Herr Huß, Frau Tondl, Herr Stade, Herr Böhm, Frau Borodjanski, sowie Bewohner vom Mueßer Holz

- TOP 1** Begrüßung der Ortsbeiratsmitglieder und Gäste, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Bestätigung der Tagesordnung
- TOP 2** Bestätigung des Protokolls der Sitzung am 20.06.2019
- TOP 3** Informationen zu Aktivitäten/Terminen im Mueßer Holz im Rahmen der Berichterstattungen des Stadtteilmanagements bzw. der Verwaltung verantwortlich: Herr Huß
- TOP 4** Vorstellung der Stadtteilmanagerin NZ/z. Zt. auch i.V.f. MH (angefragt)
- TOP 5** Informationen von der letzten Sitzung des Lenkungskreises verantwortlich: Wolfgang Maschke
- TOP 6** Projektförderung aus BUGA-Mitteln
Informationen des Vereins TUS Makkabi zur Beendigung des Förderprojektes
Beschlussfassung zur Beantragung der 2. Rate des BUGA-Zuschusses in Höhe von 1.000€
- TOP 7** Vorlage der Verwaltung 01496/2018
Handlungskonzept Mueßer Holz
Diskussion und Beschlussfassung
- TOP 8** Haushaltsplanung 2019/2020- Investitionsplanung Mueßer Holz
1.Lesung, Diskussion und Beschlussfassung
- TOP 9** Sonstiges/ Mitteilungen/Termine

Zu TOP 1:

Die Ortsbeiratsvorsitzende Frau Gret-Doris Klemkow eröffnete die Sitzung und begrüßte die Ortsbeiratsmitglieder, die stellvertretenden Ortsbeiratsmitglieder sowie alle Gäste. Es wurde

Beschlussfähigkeit festgestellt. Besonders bedankte sich Frau Klemkow bei der Gastgeberin Frau Nadja Borodjanski vom Verein TUS Makkabi.

Frau Klemkow stellte den Antrag um die Erweiterung der Tagesordnung unter TOP 7 um den Änderungsantrag zur Vorlage 01484/2018 „Kundennahe Präsenz des Jobcenters im Mueßer Holz“, weil dieser im kausalen Zusammenhang mit dem Handlungskonzept Mueßer Holz steht. Alle übrigen Tagesordnungspunkte verschieben sich demzufolge.

Die geänderte Tagesordnung wurde einstimmig beschlossen.

Zu TOP 2:

Das Protokoll der letzten Sitzung am 20.06.2018 wurde einstimmig beschlossen.

Zu TOP 3 und TOP 4:

Heer Huß stellte Frau Tondl vor. Sie ist seit dem 01.09.2018 die neue Stadtteilmanagerin Neu Zippendorf / Mueßer Holz. Ab dem 15.10.2018 nimmt die 2. Stadtteilmanagerin für NZ/ MH Frau Quade die Arbeit auf. Es wird keine Trennung mehr in den Aufgabenbereichen in der Arbeit der Stadtteilmanagerinnen zwischen NZ und MH geben. Gegenwärtig bis zur Fertigstellung des Bürger- und Bildungszentrums werden die Stadtteilmanagerinnen im Eiskristall ihren Arbeitsplatz haben. Ab Februar 2019 werden sie ihr Büro im BBZ mit dem Namen „Campus am Turm“ beziehen. Arbeitgeber der Stadtteilmanagerinnen ist die LGE. Frau Tondl stellte sich persönlich vor. Sie ist studierte Soziologin mit dem Berufsschwerpunkt in der Stadtentwicklung, sie hat bereits im Quartiersmanagement in Berlin gearbeitet und war zuletzt in der Arbeitsvermittlung der unter 25 jährigen tätig. Ihre Arbeitsziele sind u.a. die strukturelle Aufwertung der beiden Stadtteile NZ/ MH unter Einbeziehung der Akteure in den Wohngebieten, in Zusammenarbeit mit den beiden OBR, ein sehr wichtiges Projekt sieht sie in der Aufwertung des Berliner Platzes zum Zentrum der Stadtteile MH/ NZ. Herr Riedel wollte von Frau Tondl die Inhalte ihres Arbeitsvertrages erfahren, dagegen widersprach Frau Tondl insofern, dass Herr Riedel keine rechtliche Handhabe dafür besitzt. Frau Klemkow bestärkte die Meinung von Frau Tondl und bat Herrn Riedel die Diskussion zu dieser Thematik zu beenden, denn seine persönliche Meinung muss nicht an diesem Ort ausdiskutiert werden. Frau Tondl übergab jedem Mitglied des Ortsbeirates ein Schriftstück mit ihren Kontaktdaten und mit den Öffnungszeiten des Stadtteilbüros.

Herr Riedel äußerte sich, dass unbedingt ein Weihnachtsmarkt in 2018 auf dem Berliner Platz stattfinden muss, er kritisierte die Information der Verwaltung an die Stadtvertretung und besteht auf einem kleinen Weihnachtsmarkt an einem Adventswochenende. Es gab dazu bereits ein Gespräch mit Herrn Nottebaum. Frau Tondl nimmt die Thematik Durchführung eines kleinen Weihnachtsmarktes als Arbeitsaufgabe mit. Herr Riedel kritisierte die personelle Zusammensetzung des Lenkungskreises und meinte, dass der Verfügungsfonds als eine reine Verteilungsgesellschaft aus seiner Sicht genutzt wird. Herr Riedel äußerte, dass die Zusammensetzung des Lenkungskreises nicht rechtmäßig wäre. Frau Klemkow widersprach dieser Aussage Herrn Riedels vehement und bestätigte, dass die personelle Zusammensetzung auf rechtlicher Grundlage basiert. Der Lenkungskreis ist nach den rechtlichen Grundlagen personell zusammengesetzt und die beiden Ortsbeiräte sind durch jeweils einen durch die OBR gewählten Vertreter stimmberechtigt vertreten. Herr Huß führte aus, dass der Campus am Turm am 18.2.2019 in Betrieb gehen wird, allerdings wird die Rampe für den behinderten gerechten Zugang dann noch fertig sein, es wird ein Provisorium bis ca. Mitte 2019 als Zugang für Behinderte eingerichtet werden. Es muss eine erneute Ausschreibung der Leistung erfolgen, mit einer längeren Ausführungsfrist. Die Außenanlagen können auch erst witterungsbedingt in 2019 angelegt werden. Herr Huß informierte, dass die Dreescher Werkstätten, das Jobcenter, der Fachdienst Jugend, der Verein Kontakt, das Stadtteilbüro sich einmieten werden, das Atrium kann angemietet werden, ist mit einem öffentlichen Zugang erreichbar, eine Küche wird eingebaut, die auch angemietet werden kann. Herr Riedel wollte eine Auskunft über die Miethöhe haben. Die Mietpreise werden sich je nach Nutzer zwischen 0,50€ und 4,50€ je m² Vertragsfläche belaufen. Herr Ruhl ergänzte, dass die Miethöhen in Zusammenarbeit der Verwaltung und des ZGM als zukünftiger Verwalter der Liegenschaft im Auftrage der LH ermittelt und

vertraglich vereinbart werden. Für das Jugend – und das Jobcenter werden interne Verrechnungen der Kosten vorgenommen, die weiter zu berechnenden Betriebskosten müssen die externen Mieter in voller Höhe bezahlen. Die Vorauszahlungen sind noch nicht kalkuliert.

Herr Huß informierte weiter, dass die Ausschreibung für den grundhaften Ausbau der Hamburger Allee ab der Keplerpassage erfolgt ist und die Ergebnisse der Submission plangerecht sind. Im Plattenpark ist in Zusammenarbeit mit dem Verein Die Platte lebt ein kleines Kunstwerk entstanden, nicht finanziert aus Mitteln des Verfügungsfonds, ein palästinensischer Künstler hat die Märchenwand gestaltet.

Es gibt eine Bauvoranfrage an die Verwaltung im Umfeld der Einsteinstraße eine seniorengerechte Wohnanlage bauen zu wollen. Der Abriss des leeren Wohnhauses der SWG in der Lomonossowstraße wird etwa Ende April 2019 beendet sein.

Herr Böhm hat ein Gerücht gehört, dass eine Suchtklinik am Rande des MH gebaut werden soll, diese wurde bestätigt. Die Diakonie muss ihre Klinik in Tessin schließen und hat bereits eine Liegenschaft in Anhandgabe zur Verfügung gestellt bekommen.

Herr Ruhl ergänzte, dass der Neubau der Kita in der Gagarinstraße ausgeschrieben wurde, nachdem sich die Kita gGmbH als potentielle Betreiberin zurückgezogen hatte. Es wird ein Vertrag mit dem Träger ASB über eine 25 jährige Nutzung abgeschlossen werden, das Konzept der ASB hat die Verwaltung überzeugt, so dass der Zuschlag an die ASB ging, der IB und weitere Träger hatten auch sehr gute pädagogische Konzepte vorgelegt. Eröffnung der Kita wird am 1. August 2019 sein.

Herr Ruhl informierte darüber, dass die Schulentwicklungsplanung und die Kitabedarfsplanung sich in der Fortschreibung befinden und auf Grund der stetig zunehmenden Anzahl von Kindern in den Wohngebieten NZ und MH besteht auf der Grundlage der Kinderanzahl in den Altersgruppen ein Mehrbedarf an Kita und Hortplätzen und Schulplätzen. Diese Entwicklung wird Berücksichtigung finden müssen in den Planungen und es zeigt sich auf, dass weitere Neubauten notwendig sein werden für Kita und Schule. Die Schule am Mueßer Berg reicht nicht mehr aus, um die Grundschüler des MH zu beschulen. Es fehlen ca. 100 Schulplätze bereits aus heutiger Erkenntnis. Es gibt Überlegungen die zum Verkauf stehende ehemalige Postastelle am Berliner Platz seitens der Stadt käuflich zu erwerben, die Filiale wird im IV. Quartal 2018 geschlossen. Hier könnte eventuell ein neuer Hort gebaut werden. Eine weiterführende Schule könnte möglicher Weise bedarfsgerecht und notwendig sein. Herr Schulz wollte von Herrn Ruhl wissen, ob ein neue Postfiliale im MH geplant werde, dieses wurde verneint, es soll eventuell im EKZ am Grünen Tal eine neue Filiale eröffnet werden, das bedeutet für die Bewohner von NZ und MH lange Wege, die LH SN hat keinen Einfluss auf den neuen Poststandort, es ist alleine eine unternehmerische Entscheidung der Eigentümer der Post.

Das Interessenbekundungsverfahren zur Betreuung des Kinder-und Jugendtreffs im MH ist abgeschlossen, es gab zwei sehr gute Konzepte, der Bauspielplatz hat den Zuschlag erhalten, der Treff soll in unmittelbarer Nähe des Minifußballfeldes, des Gorodkisportplatzes, des Familienparks und des Plattenparks Waldbrücke entstehen. Hier halten sich sehr viele Kinder und Jugendliche, die im südlichen MH wohnen auf und die territorialen Beziehung zu den vorhandenen Spiel-und Sportangeboten bieten sich für diesen Standort an. Die geplanten Personalstellen werden jetzt ausgeschrieben, in der Hoffnung, dass sie zum Jahresbeginn 2019 besetzt werden können. Es gibt seitens des Fördermittelgebers eine mündliche Zusage für einen Neubau für einen anteiligen Kostenzuschuss von 130T€. Herr Riedel mahnte eine fachmännische Betreuung des Treffs, dieses war aber bereits durch Herrn Ruhl ausgeführt worden.

Herr Ruhl informierte darüber, dass das Jobcenter der Forderung der Stadtvertretung nachkommen wird, in der Außenstelle im Campus am Turm ein niederschwelliges Beratungsangebot vorzuhalten, vor Ende des Mietvertrages am Margaretenhof, wird entschieden werden, ob das JC in die Nähe oder ins MH ziehen wird, hier wohnen die meisten JC-Kunden.

Herr Ruhl verabschiedete sich und Frau Klemkow bedankte sich bei Herrn Ruhl für die zeitweise Teilnahme an der Ortsbeiratssitzung und die reichhaltigen Informationen bezogen auf die verschiedenen behandelten TOP.

Zu TOP 5:

Unser Vertreter des OBR konnte an der letzten Sitzung des Lenkungskreises nicht teilnehmen. Herr Huß informierte darüber, dass alle Anträge aus dem MH bewilligt wurden. Das Protokoll der Sitzung des Lenkungskreises vom 11.09.2018 wird dem Protokoll der OBR-Sitzung als Anlage beigelegt

Zu TOP 6:

Frau Borodjanski vom Verein TUS Makkabi informierte uns über die Umsetzung des durch BUGA 2.000€ geförderten Projektes „Netzaustausch am Minifußballfeld“ sowie über verschiedene geplante sportliche Projekte, so wird im Rahmen der IKW 2018 ein internationales Fußballturnier für Freizeitsportler am 28.09.2018 mit 6 Mannschaften stattfinden.

Frau Klemkow informierte die Anwesenden darüber, dass sie in enger Zusammenarbeit mit dem Verein die Umsetzung des geförderten Projektes begleitet und unterstützt hat. Es ist aber klar, dass das neue Netz nur eine Zwischenlösung sein kann, denn die Belastung und die Benutzung des Minifußballfeldes nimmt stetig zu. Der Kunstrasenboden ist stark verschlissen und an einer Stelle sieht es so aus, als ob mit einem scharfen Gegenstand dieser aufgeschlitzt wurde. Herr Böhm gab zu Bedenken, dass nicht immer von mutwilliger Zerstörung gesprochen werden sollte. Der Verein beabsichtigt, mit Anträgen an verschiedene Fördermittelgeber heranzutreten, um eine Finanzierung für eine Erneuerung des Fußballfeldes zu erlangen. Frau Klemkow sicherte ihre Unterstützung bei der Erarbeitung von Anträgen an potentielle Geldgeber zu. Frau Borodjanski informierte darüber, dass an der Anlage nazistische Schmierereien beseitigt wurden. Maik Schoefer stellte die Frage, ob eine Information an die Polizei erfolgt ist. Der Kontaktbereichsbeamte Herr Böhm bestätigt, dass eine Anzeige seitens des Vereins vorlag, aber durch die Polizei kein Täter ermittelt werden konnte.

Nach der intensiven Diskussion über die Durchführung und Realisierung des geförderten Projektes, teilt Frau Klemkow mit, dass ihr die ordnungsgemäße Projektabrechnung kostenseitig sowie die schriftlichen Ausführungen zur Projektumsetzung ebenfalls ordnungsgemäß vorliegen.

Es wurde nachfolgender Beschluss zur Abstimmung von Frau Klemkow aufgerufen:
„Der Ortsbeirat beschließt, dass die zweite Förderrate in Höhe von 1.000€ für das Projekt „Netzaustausch am Minifußballfeld“ in der Hegelstraße zur Auszahlung kommen kann und beauftragt die Ortsbeiratsvorsitzende Frau Klemkow, den Antrag zur Auszahlung einzureichen. Es sind alle notwendigen Unterlagen für die Auszahlung und Endabrechnung des durch den OBR MH geförderten Projektes einzureichen.“

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

Zu TOP 7:

Frau Klemkow erläuterte, dass der Änderungsantrag zum bereits für erledigt erklärten Antrag 1484/2018 direkt einfließen soll in das Handlungskonzept Mueßer Holz und zwar in der beschriebenen Einzelmaßnahme III.1. c Jobcenter vor Ort.

Zu TOP 8:

Das vorliegende Handlungskonzept MH wurde durch den Ortsbeirat begrüßt und er ist der Meinung auch in Hinblick des Diskussionspapiers des Wissenschaftszentrums Berlin vom Mai 2018 mit dem Thema „Wie brüchig ist die soziale Architektur unserer Städte“ dass es eine gute Handlungsgrundlage für eine Desegregation im MH sein kann und muss. Es darf nicht in den Schreibtischen der Verwaltung verschwinden, sondern muss Grundlage für die Umsetzung der inhaltlich beschriebenen Einzelmaßnahmen sein, das Handlungskonzept muss ständig fortgeschrieben werden und nach den aktuellen Bedingungen angepasst werden. Frau Klemkow sieht es als sehr wichtig an, dass dieses Handlungskonzept nicht nur

zur Kenntnis genommen werden darf, sondern eine Beschlussfassung durch den Ortsbeirat und der Stadtvertretung erfolgen sollte. Es muss zur wichtigen Arbeitsgrundlage der Verwaltung werden, damit die sozialen Probleme und der sozialen Schieflage in der sich viele Menschen im Mueßer Holz befinden, schrittweise und kontinuierlich gegengesteuert wird.

Frau Federau beantragte, dass der den Ortsbeiratsmitgliedern bereits schriftlich vorliegende Beschlussvorschlag mit den 4 Beschlusspunkten, einzeln abgestimmt werden sollen. Die stimmberechtigten Ortsbeiratsmitglieder stimmten diesem Antrag zu.

Frau Klemkow stellte den Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

Vorlage der Verwaltung 01496/ 2018 Handlungskonzept Mueßer Holz mit Änderungsantrag zum bereits als erledigt erklärten Antrag zur Vorlage 1484/2018 „Kundennahe Präsenz des Jobcenters im Mueßer Holz“

Nach einer intensiven Diskussion wird nachfolgender Beschlussvorschlag zur Abstimmung gestellt. Hierbei werden die Beschlusspunkte auf Antrag von Frau Federau einzeln abgestimmt.

„1. In das Handlungskonzept Mueßer Holz wird der Änderungsantrag zur bereits zurück gezogenen Vorlage 1484/2018 „ Kundennahe Präsenz des Jobcenters im Mueßer Holz“ in den Einzelmaßnahmen an entsprechender Stelle eingefügt. Die Angebots- und Leistungserweiterung des Jobcenters ist mit sofortiger Wirkung nach dem Einzug ins Bürger- und Bildungszentrum in der Hamburger Allee anzubieten und umzusetzen. Die Bürgernähe des Jobcenters im Mueßer Holz zu den meisten ihrer Kunden der LH SN wird ausdrücklich durch den Ortsbeirat begrüßt. Eine Außenstelle des Jobcenters im MH wurde bereits seit vielen Jahren durch den Ortsbeirat gefordert und immer wieder thematisiert.“

Beschlussfassung: 8 Stimmen dafür, keine Gegenstimme, keine Enthaltung

„2. Das Handlungskonzept Mueßer Holz wird durch den Ortsbeirat als ein sehr wichtiger Baustein bewertet, um die sozialen Schieflagen, die im Mueßer Holz verstärkt zu finden und festzustellen sind, schrittweise zu verändern. In Anbetracht und in Bewertung des Diskussionspapiers des Wissenschaftszentrums Berlin für Sozialforschung vom Mai 2018 kann durch die Umsetzung der Einzelmaßnahmen die Grundlage dafür geschaffen werden, eine sukzessive Entschärfung der sozialen Probleme des Stadtteils Mueßer Holz in Angriff zu nehmen und einer weiteren Segregation entgegen zu wirken. Der Ortsbeirat fordert die Verwaltung auf, vor Umsetzung der Einzelmaßnahmen den Ortsbeirat bereits in der Planungsphase rechtzeitig und umfassend zu informieren, damit der Ortsbeirat eine rechtzeitige Bewertung im Interesse der Bewohner/ innen des Wohngebietes vornehmen kann und die Möglichkeit hat, Änderungsvorschläge dazu einbringen kann.

Beschlussfassung: 6 Stimmen dafür, 2 Stimmen dagegen, keine Enthaltung

„3. Der Ortsbeirat ist der Meinung, dass das Handlungskonzept eine wichtige Grundlage dafür ist, um Veränderungen der sozialen Problemlagen im MH in Angriff zu nehmen und zu erreichen, so dass die Vorlage 01496/2018 nicht nur zur Kenntnis genommen werden darf, sondern durch den Ortsbeirat beschlossen wird.“

Beschlussfassung: 8 Stimmen dafür, keine Gegenstimme, keine Enthaltung

„4. Der Ortsbeirat empfiehlt der Stadtvertretung ebenfalls, dass die Vorlage 1496/2018 von der Stadtvertretung beschlossen werden soll.“

Beschlussfassung: 6 Stimmen dafür, 2 Stimmen dagegen, keine Enthaltung

Zu TOP 9:

Frau Klemkow war der Meinung, dass den Ortsbeiratsmitgliedern der Investitionsplanentwurf für das MH für die Jahre 2019/ 2020 und ff. vorliegen würde, denn sie hatte die Veranlassung zur Weiterleitung an die Ortsbeiratsmitglieder veranlasst. Leider konnten die Unterlagen per Mail nicht zugestellt werden. Sie übergab allen stimmberechtigten Mitgliedern eine Kopie des Investplanentwurfes in Papierform.

Die Ortsbeiratsvorsitzende erläuterte als erstes den Investplanentwurf für die Jahre 2019/2020 der LH insgesamt. Es wurde darauf hingewiesen, dass sich die Plansumme von 2018 zu 2019 fast verdoppelt hat von 46 Mio € auf 90,9 Mio € und in 2020 ebenfalls ein Planvolumen von noch 68 Mio € ausweist.

Im MH sind Investmaßnahmen in Höhe von 13 Mio € in 2019 und in Höhe von 11,8 Mio € in 2020 eingeplant, in 2018 waren es nur 4 Mio €. Von der Ortsbeiratsvorsitzenden wurden die wichtigsten Maßnahmen benannt, so die Sanierung der Schule am Fernsehturm in Höhe insgesamt 9 Mio € in 2019 und 2020. Unter Position 93 wird die Erschließung MH Mitte mit Planungskosten von 40 T€ angezeigt, dazu wurde Herr Huß befragt, wo diese Maßnahme stattfinden soll. Es soll ein Stadtpark auf der Freifläche vor den abgerissenen SWG Hochhaus entstehen.

Frau Klemkow merkte sehr kritisch an, dass der Durchstich der Hamburger Allee/ Guericke Straße nach Conrade wieder nicht geplant werden soll und bat die OBR-Mitglieder für die nächste Sitzung nach Haushaltsstellen zu suchen, die als Finanzierungsquellen seitens des OBR angezeigt werden könnten, um den Antrag zur Aufnahme der Straßenverlängerung zu beschließen. Der Ortsbeirat folgte aber der Ortsbeiratsvorsitzenden, die durch sie bereits in Betracht kommenden Positionen dafür zu nutzen und doch den Beschluss zum Investitionsplanentwurf bereits in dieser Sitzung zur Abstimmung zu bringen.

Beschlussvorschlag:

„1. Der Ortsbeirat stimmt den für den Stadtteil Mueßer Holz vorliegenden Investitionsplanentwurf unter den Vorbehalt der nachfolgenden zur Beschlussfassung bringenden Ergänzung des Investitionsplanes 2019/2020 und ff. Jahre zu.

2. Im Zuge der intensiven Diskussion zur Investitionsplanung 2019/2020 und ff. Jahre für das Wohngebiet Mueßer Holz beschließt der Ortsbeirat, dass in die Investitionsplanung der LH SN die Investitionsmaßnahme siehe ISEK Schwerin bis 2025- 3. Fortschreibung Seite 64

„ Darüber hinaus soll das Gebiet in südlicher Richtung eine Anbindung nach Conrade erhalten.“ aufgenommen wird. Es soll in die Investitionsplanung die Herstellung einer Verbindungsstraße in Verlängerung der Hamburger Allee / Otto- von-Guericke –Straße nach Conrade festgeschrieben werden. Es wird beschlossen, dass zur Absicherung der Finanzierung der Durchgangsstraße nach Conrade, 1. die lfd. Nr. 2 der Investitionsplanung mit der beschriebenen Maßnahme“ Einführung eines autom. Bücherrückgabesystems (RFID-Technologie) mit dem Planansatz in Höhe von 160.000€ in 2019 ersatzlos gestrichen wird und 2. die lfd. Nr. 25 des Teilhaushaltes 07 der Investitionsplanung mit der beschriebenen Maßnahme „Ersatzbeschaffung für Geschwindigkeitsüberwachungsgeräte sowie Beschaffung einer mobilen Geschwindigkeitsüberwachungsanlage“ in Höhe von 200.000 € in 2019 und in Höhe von 200.000 € in 2020 ersatzlos gestrichen wird. Diese finanziellen Mittel in Gesamthöhe von 560.000€ sind in den Teilhaushalt 10 an entsprechender lfd. Nr. einzuordnen. Somit erhöht sich der TH 10 in den Jahren 2019 um 360.000€ und im Haushaltsjahr 2020 um 200.000€. Im Gegenzug verringert sich der TH 03 im Haushaltsjahr 2019 um 160.000€ und der TH 07 in 2019 um 200.000 € und im Haushaltsjahr 2020 ebenfalls um 200.000 €.

Beschlussfassung: 8 Stimmen dafür, keine Gegenstimme, keine Enthaltung

Zu TOP 10:

1. Festlegung der Sitzungstermine für das 1. Halbjahr 2019 und Mitteilung an das Büro der Stadtvertretung:

Es wird vorgeschlagen wieder den jeweils 3. Mittwoch im Monat ab um 18.00 Uhr zu tagen.

Die Termine sind:

16. Januar 2019

20. Februar 2019

20. März 2019

17. April 2019 (unter Vorbehalt da Ferien) ansonsten am 24.04.2018

15. Mai 2019

19. Juni 2019

Den Terminvorschlägen wurde einstimmig zugestimmt.

2. Frau Klemkow informierte darüber, dass die drei Beschlussfassungen des OBR zur Sportstättenentwicklungskonzeption sich in der Prüfung zur Umsetzung befinden, darüber wurde in den Handlungsempfehlungen vom 23.08.2018 informiert.

3. Die Baustelleninformationen wurden zeitnah per Mail übermittelt.

4. Am 20.09.2018 findet die nächste Nachbarschaftskonferenz auf Einladung des Stadtteilmanagements und des OBR statt.

5. Am 20.10.2018 wird eine Nachbarschaftsfeier im Patchwerkcenter stattfinden, einladende wird der Verein Die Platte lebt sein, es werden keine Mittel aus dem Verfügungsfonds dazu verwendet. Mit der Einladung zur Feier sollen aktive Ehrenamtler gewürdigt werden.

5. Frau Klemkow informierte darüber, dass sie eine persönliche Einladung zum Richtfest des Nettomarkt-Discounters in der Pawlowstraße vom Architekten erhalten hatte und am Richtfest teilgenommen hat. Sie hatte sich persönlich für eine zügige Bearbeitung des Baugenehmigungsverfahrens eingesetzt.

1 Anlage: Protokoll der Sitzung des Lenkungsausschusses am 19.09.2018 zum TOP 5

gez. Gret-Doris Klemkow
Protokollantin / Ortsbeiratsvorsitzende